

PERSÖNLICH: ALBIN KÄLIN

Der Nachhaltigkeitsgedanke steht auch in der Textilbranche im Mittelpunkt zahlreicher Diskussionen. Besonders anspruchsvoll ist dabei das «Cradle-to-Cradle®-Prinzip». Einer der weltweiten Pioniere und in der Schweiz auf dem Gebiet der zirkulären Modelle ist Albin Kälin – unser heutiger Gesprächspartner. Er ist Geschäftsführer der EPEA Switzerland GmbH.

Herr Kälin, bitte erläutern Sie unserer Leserschaft kurz Ihren beruflichen Werdegang.

Nach Abschluss des Handelsdiploms und der Textilfachschule lernte ich während 3 Jahren von der Picke auf die Textilindustrie bei der Tissage Crin Steinmann SA in La Chaux-de-Fonds kennen, wie auch die französische Sprache. Danach 1 Jahr Economics Studium in London. Ab 1981–2004 Geschäftsführer und Delegierter des Verwaltungsrates bei Rohner Textil AG. 2005–2009 Geschäftsführer bei EPEA Int. Umweltforschung GmbH in Hamburg, 2007–2009 Geschäftsführer bei EPEA Nederland bv, 2009 bis heute Inhaber, Gründer und Geschäftsführer von EPEA Switzerland GmbH.

Die EPEA (Environmental Protection Encouragement Agency) Hamburg wurde 1987 von Prof. Dr. Michael Braungart – dem Begründer und früheren Leiter der Chemiesektion von Greenpeace – gegründet. Welches ist die Mission der EPEA Switzerland?

Das Denken in Kreisläufen erfordert einen anderen «Mindset». Wir unterstützen Unternehmen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen bei der Entwicklung und Umsetzung des Cradle to Cradle Certified® Design Konzepts.

EPEA Switzerland GmbH ist global tätig und alle 24 Mitglieder in unserem Team haben einen industriellen Hintergrund, sind international ausgerichtet



Albin Kälin

und arbeiten interdisziplinär. EPEA Switzerland ist akkreditierter Gutachter für die Cradle to Cradle Certified® Zertifizierung.

Die Vorgängerzeitschrift von TEXTILplus – die «mittex» – hat vor einigen Jahren über den biologisch abbaubaren Möbelbezugstoff Climatex® berichtet, an dessen Verwirklichung Sie wesentlich beteiligt waren. Was ist aus diesem Projekt geworden?

Wer hat es erfunden? Dies war 1987 Climatex® bei Rohner Textil, 1992 die Weiterentwicklung Climatex® Lifecycle und das weltweit erste Cradle to Cradle Produkt, 1997 Climatex® Life-guard FR, die flammhemmende Innovation. Leider gibt es diese wirtschaftlich sehr erfolgreiche Firma nicht

mehr, da diese von Lantal AG übernommen wurde. Das Unternehmen habe ich dann verlassen. Die Gessner AG hat danach die Produktions- und Markenrechte von Climatex übernommen und später erfolgte die Gründung der Climatex AG. Die Produkte werden von JAB Anstötz in Bielefeld weltweit vertrieben. Im Flugzeugbereich sind diese Stoffe im Airbus A380 im Einsatz.

Vor kurzem wurden Sie vom «Business Worldwide Magazine» mit zwei Preisen geehrt, welche Bedeutung hat dies für Sie persönlich und für die EPEA Switzerland?

Dieses Jahr wurde ich bereits mit 8 Auszeichnungen geehrt. Die von Ihnen angesprochenen sind: «Als innovativster CEO der weltweiten Textilindustrie» sowie für «Unternehmensführung und einen herausragenden Beitrag zur nachhaltigen Fertigung». Der Zeitgeist ist jetzt da. Das Thema Kreislauf wird in den EU-Staaten Gesetz. EPEA Switzerland hat sich in den letzten 13 Jahren einen Namen gemacht, innovativ und erfolgreiche Projekte umzusetzen. 2020 waren 6 Projekte für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert. 2 Unternehmen haben diesen erhalten. Jetzt ernten wir, woran wir über Jahre fokussiert gearbeitet haben.

Die Einführung des «Cradle-to-Cradle®-Prinzips» erfordert häufig ein Loslassen von traditionellen Ansichts- und Arbeits-

weisen. Gibt es da bei der Umsetzung nicht häufig «Gegenwind»?

25 Jahre lang hatte ich Gegenwind und ich galt als Rebell. Jetzt berührt der Zeitgeist die Oberfläche und werde als innovativ wahrgenommen. Rückenwind zu bekommen macht das Vorankommen etwas schneller mit weniger Energieaufwand. Standhaft zu bleiben und niemals deine Prinzipien aufzugeben zahlt sich jetzt aus.

Cradle-to-Cradle-Certified®-Produkte erreichen eine neue Qualitätsdimension und zeichnen sich durch eine geringe, im Idealfall keine Umweltbelastung, aus. Können die Unternehmen dies auch in einen wirtschaftlichen Erfolg umwandeln?

Bereits 1992 hatte ich ökologische Buchhaltungssysteme entwickelt und öffentlich gesagt, die Buchhaltung sagt nicht die Wahrheit. Rohner Textil AG war der Beweis, dass das Konzept sehr wirtschaftlich funktioniert, wie viele andere Beispiele, die wir als Beratungsunternehmen mittlerweile beweisen konnten. Wir verfolgen konsequent das Ziel in den Projekten den wirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen, ansonsten die Projekte nicht erfolgreich sein können.

Sie definieren die «Zeit» als vierte Dimension einer Produktqualität. Können Sie uns das näher erläutern?

Ein Produkt ist aber eingebettet in Materialströme, die sich entlang eines vorgezeichneten Pfades bewegen, der mit der «Entnahme» beginnt, über die «Herstellung» führt und mit dem «Fortwerfen» – mit Abfall – endet, solange nicht der Erhalt von Ressourcen als zusätzliches Merkmal der Produktqualität angenommen wird. Cradle to Cradle Certified® Design integriert systematisch die Produktions- und Distributionskette, sozusagen die «Zeit», als vierte Dimension einer Produktqualität. Materialien werden in verschiedenen Stadien entlang dieser Ketten umgewandelt und modifiziert. Somit wird ein bisher linearer Materialfluss in einen zyklischen umgewandelt. Auf diese Weise bleibt der Wert aller Materialien in biologischen oder technischen Kreisläufen erhalten.

Nennen Sie uns doch einige Beispiele für die Umsetzung des «Cradle-to-Cradle-Prinzips» auf die Sie besonders stolz sind!

Da gibt es viele. Über viele Jahre haben wir ein Netzwerk des Vertrauens mit vielen Firmen geschaffen und vernetzen diese mit Cradle to Cradle. Bekannte Namen wie:

- Textil & Fashion: Napapijri, Wolford, Calida, OceanSafe, Circular Clothing, Mary Rose, JAB Anstötz, Inogema, Dieckhoff, Grassi, Kahatex, Siddiqsens, Sanko, Schellenberg, Flawa, Hantex, Denim Clothing, Wellicious, Pfister, Fahnen Gärtner, Trigema

- Chemie: Clariant, Archroma, Dystar, Textilcolor, Tanatex, Alfa Klebstoffe, Siegwark, Dr. Petry
- Materialien: Aquafil, Asahi Kasei, Inogema, OceanSafe. Amann, Müller
- Papier: Mondi, Lucart, Vögeli
- Baumaterialien: Knauf, Creaton
- Möbel: USM, Flokk Giroflex
- Bodenbeläge: Bauwerk, Windmüller, Artigo
- Reinigungsmittel: Frosch, Tana Chemie, Ciaras
- Verpackungen: Frosch Nachfüllbeutel, Bayonix
- Kosmetik: Lanz Natur

Wer intensiv schafft benötigt auch einen Ausgleich. Welches sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen, um wieder Kraft zu schöpfen?

Der Versuch, lineare Systeme in Kreislaufsysteme zu konvertieren ist schwierig und zeitaufwändig und erfordert ein anderes Denken. Der einzige Weg, eine Balance im Leben zu bewahren, ist durch Familie, Freunde und sportliche Aktivitäten, wie z.B. Golf Kraft gibt aber auch die Vision für etwas Besseres für zukünftige Generationen und die Umwelt umsetzen zu können.

Herr Kälin, vielen Dank für das Gespräch! ■

